Miesbadener Caqula

Berlag: Langgaffe 27.

12.000 Abonnenten.

Angeigen-Preid: Die einfpaltige Betitzeile für locale Angeigen 15 Pfg., für auswärtige Angeigen 25 Bfg. — Reclamen die Betitzeile für Wiedebaen 50 Pfg., für Answärts 75 Pfg.

No. 482.

Samffag, den 14. Ohtober

1893.

Bevölherungsaustaufch im Deutschen Beich.

Sevölkerungsanstausch im Dentschen Beich.
Die Erforschung bes nationalen und internationalen Wamberverlehts und die Unterschung der Zusammensehung der Bevölkerung nach Einheimischen und Fremden ist eine vosidigsten Aufgaden der Stalistik, wogn n. a. die Boltsgassungen durch die Ernittelung der Gebürtigkeit der Bevölkerung ein schädigkang vom 1. Dezember 1890 hat in diese Richtung einschende Bearbeitung gesunden. In dem neuesten Vielkung einschende Bearbeitung gesunden. In dem neuesten Reierligfarsbeit (II. von 1893) der Stalistik des Deutschen Reichs werden einige Hunterpehnisse diese den Binnenwanderverlehr und den Bevölkerungsanstausschaft wirden Leichscheitung mitgetheit. Sie betressen net hanptsache den Binnenwanderverlehr und den Bevölkerungsanstausschaft wirden Bei des Beutschen Reichs betrug am obenerwähnten Tage 49,428,470 Bersonen. Don diesen webenerwähnten Tage 49,428,470 Bersonen. Don diesen waren 48,909,960 im Reiche und 518,510 im Aussande gedoren. Bon den in Deutschland Geborren hatten 4,862,034 ihren Geburtsort in einem andern hausschaft gedoren. Bon den in Deutschland Geborren hatten 4,862,034 ihren Geburtsort in einem andern beutscheit, als der Wohntort sich besiehet, d. b. einen 10 Progent der gedammen deutschen Bevölkerung hatten sich und die Konner der gedammen deutschen Bevölkerung hatten sichen anderen Gebietschiele, als der Wohntort sich bestiebt eine geden.

nch auf die Wanderung in einen anderen Gebietstell begeben.

Bildet man brei große Gebietsgruppen: Often, Süben und Westen mit der Elbe und dem Andin als Gerengen, so entstammen von 19,671,432 Bewohnern des westlissen Gebietes 630,792 aus dem öktlissen Deutschländ und von den 17,442,450 Bewohnern diese letzern 490,976 aus dem Westen. Weniger iedhaft sit der Berkehr zwissen dem Westen und dem Elben, dorf ind 236,099 Ginmodner gegacht, deren Gebertwort in Süddentsschaft deinen Elekten und dem Elben von 11,796,078 Einwohnern 216,881 aus dem westlichen den 11,796,078 Einwohnern 216,881 aus dem westlichen debeitet finnmenn. Roch schwer Besiehungen bestehen zwissen den Gebieten des Südens und den eine nach dem Iten sach dem Schwen und von ihre nach dem Iten sich dem Iten in der den der ihren und von ihre nach dem Iten 35,574 nach dem Siden und von ihre nach dem Iten 35,558 gewandert. Im Berhältnis zur Berdsterung hat das westliche Benischland dem Siden Augug, das öftliche den größten Wegggg. Eüddeurschaft ans den beiden anderen Gebieten relativ wenig Zugng nach giebt auch wenig von seiner eingeborenen Bedötferung dahin ab.

ben Gewinn ober Berluft beim Bolfsaustaufch ben 24 Gebietstheilen anlangt, fo ergiebt fic

Bas ben Gewinn ober Berluft beim Bolfsanstausch awschen ben 24 Gebietstheilen anlangt, so ergiebt sich Bolgandes:

Ammerisch ben größten Gewinn weist die Kroving Brandenburg mit der Stadt Berlin auf: 712,451 Personen (= 211.3 %). der Gedurtskrodsstrung, während relativ, d. f. im Berhälnis zur Bewölkerung, dechrend ein Anfeitäbe. den Berhälnis zur Bewölkerung, dechrend der Anfeitäbe. den Berhälnis zur Bewölkerung, dechrend der Verlicht der Verl

haben namentlich die Bfals und Württemberg eingebüßt. Wie man sieht, ist der nationale Bevöllerungsanstausch ein stemlich intensiver. Die anservorbenliche Bermehrung und Betbesserung der Bertehremege, die gegen früher so wesentliche Berbilligung der Benutung der Bertehrsmittel und die Wirfungen der ben nationalen Banderverleh besamstigenden neueren Gesetzgebung Freispägigteit, Intersitungswohnsig, Arbeiterversicherung) werden auch in Zustanft nicht versehen, einen regen Bertehr der Bewölterung, weicher als Ausfluß einer gesunden, wirtsichafeitlichen Ausscher als Ausstus

Die Ruffen in Conlon.

Volitifche Enges-Mundfdan.

Deutsches Reich.

Meidzeitig wird die Entlassing Balche's verlangt. Doffentlich fommat diese Sode, welche and in nicht antisemistichen Kreiten und angenehmen Auflichen erregte, zu einem befreichigenben Austrag.

*** Aleber die Norarbeiten sie die Umgenaltung des Verenwessen erichte bei Wosigkie Auf.** Das die wisseldstelliche Deputation sier das ARchymalweite ein umfangreiches Gutadien angegendeite dat und aus Gerund beschen fommisgleiche Schrächten der Austragenscheite dat und aus Gerund beschen fommisgleiche Berathungen mit den betheiligten Ministrien statzeinnben haben. Beabstäteltzt ist, mie gesten der Auflächt in der Reichaften Austragen der Berächwitzen für die Kujundkare, die Ginführung einer einsgehenderen Auflächt über die Franzenfahren und der Eurschaftung einer Beischen Aufläch ihre die Erreichtungen der Aufläch priefen und auch eingelenn Bestohen ihre Kricken. Schult, Modinal priefen und die eingelenn Bestohen der Ströckloss Webem in Greitswald, wornoch aus habern Bestuften bes Kricken. Schult, Medisch bestehe Auflächt dem Australien zu Allischen der Scholen werden in Greitswald, wertenderm ist. Diese Kenter follen über führe der Electronspahrt isfort und bemacht ihre isch zericht und erführen. Bei Minischen Schrioten im Griebungsdoht isch zu der Auflächung der Unterbringung einer Kebisch in der in der gestehen der Electronspahrt isfort und bei Minisch ihr der Auflichen der Unterbringung jederseit besätlichen, soweich auf Knitzs der Elektrischen, Gewinden der Minischen der Kebischen der Elektronspahrt insch ihr Griebung einer Kebischnicht wird auch 5588 ber Elichtronspahrt und die Früstlichen der Elektronspahrt und die Früstlichen der Elektronspahrt und die Früstlichen der Bereichung einer Mebricht der Auflächung der Auflächen der Aufläche geren lie Sahre einer Tieche inlich der Auflächen der aufl

non einer Seite berichtet wird, dos Seitens der Armeederwaltung Geistessörung der Hosmeister angewommen ein, des get andere Berickt, das ausschließten die menig besätzent Jesugenaussagen eine der Vereihrung einschließten die menig besätzent Jesugenaussagen für den Preihrung einschlichten gemein fünd, Roch neueren Weddung ist Reintenaum Hosmeilung der der Geschaussagen interpretation und der Vereihrung nurgen interpretation und der Vereihrung ungen interpretation und der Vereihrung der Vereihrung

Ansland.

Ausland.

* Gefterreich Ingarn. Die Arbeitersübrer Wiens berufen für Somniag sechsschu große Boltversammlungen ein behnfs Stellungnahme ber Arbeiterschaft oczenüber der Babliresorun. Die
Arbeitersübrer erflärten bie Balkiresorun als Böldlegsgablung augunchmen, aber gleichzeitig auf Beseitigung der Interchenbertretung
und Einsührung direkter Bahlen anch in den Andspannenben
betreben zu nossen. — Andersog Albrecht reift Ende Ofsober nach
Bertin, um dem beutschen Kaufer leinen Dans für die Kerfeihung
ber Feldwarschallseinber daysüchten. — In der Rechafting
der Feldwarschallseinber daysüchten. — In der Rechaftin des
Posts naplo* tand eine polizeisiche Jansbindung gegen die Leiter
bes Blattes sont. Die Unterindung wegen Unterfollagung amt
licher Schriftluse ist eingeleitet. — Der Bissident der ungarischen
lindbindingsleitspartei, Arpog Bollus, ift nöbelich irr innig gemerben. Er leibet an der figen Idee, der König dabe ihn mit der
Robinneisbildung betrant. Gewiß eine höchft eigenartige Freinnsericheinnung.

eischeinung.
* Frankreich. Gestern Abend fand eine Menthenonlammlung der dem "Beite Variflen" auf dem Boulevard batt, wo eine Latorna-magica französisch-ruftliche Wilber seigle. Die Vorträts der Capara-familie wurden occlamit. Die Wenge befand sich is Lustiger

Ans funft und Leben.

— Königliche Schaufpiele. (Bochen-Spieleutwurf.)
Somntog, den 16. Okt.: Telf. (Oper.) Wontog, den 16.: Fei
anfgehobenem Abonnement. Ju ermäßigten Preifen: Bring,
Friedrich von Homburg. Anfang 6'9 lihr. Dienflag, den 17.: "Eine
Balaffreolution". Mittwoch, den 18.: "I. Symphonie-Konsert-Aufong 7 lihr. Dounertung, den 18.: "L. Symphonie-Konsert-Aufong 7 lihr. Dounertung, den 18.: "Der Rönfendwine". Hertieg, den 20.: "Etaphologie". — "Mittürfromm". — "Der felige Herr

Better". Samfag, ben 21.: Ren einfindirt: "Die Rauhan". Sonnstag, ben 22.: Jur Feier bes Allerböcklen Geburtstages Ihrer Beigficht ber Kalierin und Königin; Die Weifterflüger von Ründerberg". Anfang 6. Uhr. Wontag ben 25.: Bei aufgebobenem Kbonnement. Goldbarftellung bes herrn Angult I un term ann: "Onkte Prolig". Jacouras Bruilg; berr A. Juntermann.

"Onfel Bröfig". Zacharias Bröfig: der A. Aunkermann.

**Befdong-Sheater. (Wochen Spielentwurf.) Comtag, den 1d. Oftober: Zum erften Wole: Farinell". Derecte
in 8 Aften von H. W. Bulff mis Gd. Echmann. Musik von
H. Zumer. Worteg, den 1d.: Die schwachn. Rusik von
han 17: "Die Arcugschärteber". Minwoch, den 18.: Beineh, sie
Weltstier Galfentein: "Farinell". Donnerlog, den 19.: "Noberne
Arcustafter". Freitag. den 20.: "Carneval in Rom". Camftag,
den 21.: Inbestimmt.

**Merklistin.

Beziehung leben wer dem tommenden Bortroge voller Spannung entgezen.

Bas "Benfiche Nichterheim" ift in die Habe des Sexen Berger Geister in Bachmis-Dreiben übergegangen. In der vorliegenden Rummer diese Alteraturaldates finden ihn Artifinaldeiträge von Wildelm Jenfen, Inlias Geolfe, Rr. Spieldagen, Inlias Geolfe, Geolfe, Rr. Spieldagen, Inlias Geolfe, Habelho Wolffeld, Inlias Geolfe, Inlias de Geolfe, Inlias Geolfe, Inlias des Geolfe, Inlias Geolfe, Inlias de Geolfe, Inlias Geolfe, Inlias de Geolfe, Inlias Geolfe, Inlias

* Jeber die Greaufahrt des Wickingerschiffes von Bergen nach Kem Fort, New Joundand, unter dem Kommando des Kadt. Anderson an Vord, Jerd fein Anderson an Vord, liegt jehr Anderes von: Die sernamische Sevollseung des Abshirtsortes prophete soll dagemein den Untergang des Fohltrenger der dagemein den Untergang des Fohltrengen Gerechtlichtigelte megen, doch ging in der erfent Weitensche Alles gut ab, weil Wester und Wind gut ab, weil Wester und Wind gut ab, weil Wester und Wind gut ab,

Aus Stadt und Jand.

Biesdaden, 14. Oftober.

-0-Versonal-Nachrichten. Deren Nechtseumealt Em merid
bier ist der Charafter ald "Auftjaret" verfieden worden.

* Der Indrang zur niederen Bost-Carriere ist gegenwärtig ein de karter, dass die Hossechilten mindestens spied Jahre
warten milities, che ist gegen Guigeld dehädital werben fonnen. Es
wird debäugig gemacht, das der sich Archente der Dennen. Es
wird debäugig gemacht, das der sich Archente dei Wilterde
kandenes debäugig gemacht, das der sich Archente der Wilterde
beidelten, der f. 3. nur 10 pcs. gefinzt worden worden na, ist, wie
die Neglerung dem Centralvorsand wie Wiesendeben mitgelbeit das,
wieder auf den festheren Stand erhold worden.

- Ben Arankenkassen: "Krausen und Sterebarein zu
Frausenkein (E. D.)" und Franken und Sterebasse (E. D.) zu
dessiche ist auf Krund des Frauken und Sterebasse (E. D.) zu
dessich ist auf Krund des Frauken und Sterebasse (E. D.) zu
dessich ist auf Krund des Frauken und Sterebasse (E. D.) zu
dessich ist auf Krund des Frauken und Sterebasse (E. D.) zu
dessich ist auf Krund des Fraukengeldes den Anforderungen des S 76
beite Gesteges gruingen.

Der Samptganung des Ganverkands IX. des Innitaen.

es berichivunden.

— Syangenberg'iches Confervatorium für Riusk, (Zaumseltraße 40). Die Brütungen der Schüler und Schlerinnen des Intitunis, welche des abschausens Semeste betuckten, finden temmenden Mittmoch, den 18., und Freitag, den W. Ochoder im Saafe des Achiero (Freierichistungs) fatzt. Au dem ertigenannten Lage beginnen die Brütungen der Unfänger- und Wittelfloss Andmittags um Z Uhr, diejenigen der Schriften Abends 7% für. Freitag nehmen die Berausfaltungen zweier Mittels und Derflassen 2½ und 4½ uller ihreu Anfang, die der Oberfloss Abends 7% und 12% und 4½ uller ihreu Anfang, die der Oberfloss Abends 7% und 12% und 4½ uller ihreu Anfang, die der Oberfloss Abends 7% und 12% und 4½ uller ihreu Anfang, die der Oberfloss Abends 7% und 12% und 4½.

(Radbrud verboten.)

Am Saiferhofe gu Berlin. Bon Paul Lindenberg.

Der Raifer und Die Runfiter.

Der Kaifer und die Künstler.

Bon früh an zeigte Kaifer Wilhelm einen regen Sinn für die Aunst, der von seinen hoben Eftern mit besonderer Borliebe gepflegt wurde. Im kronprinzlichen Palais zu Berlin, das einstmals Kolig Friedrich Wilhelm III. und Königin Luife bewohnten, halte sich die denmalige Kronprinzessin ein kleines lauschiges Atelier einrichten lassen, worin sie unter Anleitung vortresslichen Sichen vollen die Kriegen gestellten Beitgeben beitgen bei geing Wilhelm seine Mutter und versolgte ausmerfigen die Entstehung von Agaarellen und Delbildern, die zumest von der hochgestellten Klinflerin für Wohltschieferis-Vagare dessitient waren und in diesen für nicht geringe Breise sofitunt verkauft wurden. Später ethelt der Prinz in der Kunstgewerbeschalte zu Berlin Unterricht im Elementars und Ornamentzeichnen und bodann Krivaninnterricht inder Malerei burch Karl Salhmann, auf den die Arsonprinzessin gelegenisischer Ausstellung eines sein empfundenen Marinebildes aufmerksangeworden war und den sie aus seiner Indefannsteit berauszog. Salhmann unterflützte des Verliede des Prinzen für Darziellungen aus dem Gebiete der Marine — eine ganze Meihe von Delbilden und Lussessimungen entstand, und fast immer siellten sie Serliede dar, sielze Kriegsschiffe, Leichte Fregatten, sinke Torspedboote.

gangt neige meinen fiellten sie Seesinde dar, stolze Artegasschisse, leichte Fregatien, slinke Torpedoboote.

Jur Regierung gelangt, tonnte der Kaisen nicht mehr die Jeit seinen eignen, finisterischen Neigungen widmen, nur selten greift er zum Zeichenstift, aber daß er nichts verstern hat, deweist eine achaum beständliches Schis darschlie und den Rand eines neuen Stabilitähvorträts schmidt, das er knatte das Gedurtstagsgabe der Gattin eines unsere geseiertsten Albehare iberfander. Auch die knizelienkanziele der einstellen Pacht "Hohenvollern", des sehieres ablets", schmiden mehrere kleinere Oelvikter des Kaiserdobers", schmiden mehrere kleinere Oelvikter des Kaiserdobers", schmiden mehrere kleinere Oelvikter des Kaiserdobers in kinntelle der des Kaiserdobers in kinntelle der des Kaiserdobers de

bann wirklich die Witterung einige Tage hindung ungünstig blieb, da griffen der Kaifer sowoll als and Prinz gehutich gur Palcite und zum Walfosten und beketen wohl ein Ondend zur Andeite nach zu Kalferte und zum Walfosten und beketen wohl ein Ondend Zeit dem vorwert führstellung mit fleinen Vilden. Bei dem warmen kinflierischen Jutersfien feiner Eitern trat der Kaifer schon früh in peridusiche Beziehungen zu berverragendem Künfliern, die vielsäch im fronprinzlichen Haufe verfehrten, und schan under beziehungen zu berverragendem Künfliern, die vielsäch im fronprinzlichen Haufe verfehrten, und schan under beitigen Wis eink Frist Werner, unser "deutschen Abeis wen einem Bedart in der Vollenstellung werder und der und der und der von einem brohenden Ilnweiter überrascht wurde, eile Brinz Wisselm, der in einiger Einferung werüberging, herbei und half eifrig die auf dem Kasen ausgebreiteten Farbentuben zusammenzusüchen, nud als vor Jahrebssich der Kunstanskiellung des stutigen Abeische State der Schloffes besindte Kunton b Werner im Weisen Saale des Schloffes besindte, nud dem Kinklich von seine den genalde der Erheben von seine der

bes beutschen Reichetags im Jahre 1888 beschäftigten Anton den Reichen Stale des Schöffes besindte, nud dem Annflete bei dem schniken Erheben dem seinem Sith das Reishvett herunterglitt, da nahm es hurtig der Raifer auf nud überreichte es hern d. Wertaer mit einigen entschuldigenden Borten, daß er ihn gestört. Es ist natürlich, daß gerade in diesen ersten Jahren nach der Throndelleigung keiß eine ganze Jahl Anfrickg guter Darftellungen des faiserlichen Sernn vorliegt, und edensy natürlich, daß die Künfler — Maler wie Bildhauer — "nach der Antur schaften mödlen; an derarigen Anfragen seder Art sehlt es daher beim Oberhofmarichallamt nicht, und wenn allen diesen Bitten gewilfahrt werden sollte, so würde dem Mouarden som Zeif für die allerdringendten Keilerzigsgehöten der nach dem Seifen der hänftig gleichzeitig mehrere Maler nach dem Schof derbilten, und ihnen "ihrt der ihr der der der Schof der Schof der Schof der erkabiten und läßt sich un keilerz selbst hierbei erledigt er Arbeiten und läßt sich von leinen Abglich in manche ichon recht under dar und nicht der erkaiten. Rach der Schung desklätzt er die Etizzen, und obgleich in manche ichon recht undebeutend war und nicht die personisch dames eine absällige tritische Benterfung. Der Kniefte volls selbs und der knieftig für den Der Kniefter das Schaffen nach der Natur ist, und so kommer, wenn es mit Zeit und Oertläcksteit irgend zu vereinen

2's mod 4's Utr ibreu Antona, die der Goetflosse Wende 7's Uhr. Das Brogramm, welches die kattliche Jaht von ca. 140 Nummern gebt, den Herren von der Palette und dem Archiel noch achter entgegen und bewilligt ihnen längere Sihungen in ühren eignen Ateliers. Da die Malet seid die enigste Fählung mit dem Henleits. Da die Malet seid die enigste Fählung mit dem Henleits. Da die Malet seid die enigste Fählung mit dem Henleits. Da die Malet seid die enigste Fählung mit dem Henleits. Das dem gedendste steller, sabre Menorch hierde beeteld und die eingekendste steller, sabre Entigen Wiehlung der Künster weichen stellen. Iche Entschalbe und die Beschaffenheit steller, sabre Entschalbe und der Künster weich führen. Iche Entschalbe und den Ander, der ihn Anglich verweberte er lächelnd einem Waler, der ihn Anglich vor den Hungt der Anglier vor and den der der ihn Anglier, den haufig seine Gemahlin dabei begleitet, in ihren Herleits zu sehen, seine Seiche, seine Bereitwilligkeit, siene Kunsteren, seine Kunsteren, seine Kunsteren, den haufig seine Gemahlin dabei begleitet, in ihren Anlise, sie sehen, seine Bereitwilligkeit, ihren Wälnischen nach einer "guten Bose gewählt, sowiechen, seine Ausbamer, in der einmal gegedenen Seitung zu verharten. Hat der havon ab, und es bedarf Seitens des Knipslers, der eine andere Stellung wünsch, einbringlicher lleberredungsfunft, um ihn hierzu zu berandssein Kleiten Kahlich siets mit großer Lebhaftigfeit; als er vor einiger Zeit im Atelier Bag Kouers, biefes Knipsteria seit und keiter der delchansten gelammen, denn der Knipster sie eleilung einigen Gelegenheiten üt de sie mit, Ihr Wann will mit nicht sohner, der knipster er heiter: "Ra ja, natürlich Kouers, ihr zurusend: "Bitte, bessen die mit die Getting der konnte, den der er heis der beschlich ausgeden ein erhalten über die Gestum men und einer zust ben Khnisten über der gestum men erhalten der dastin Kouers, ihr zurusend: "Bitte, bessen die mit ih solle die den Gatien Kouers, der kunster eine Gestum genichen Erkliche der Khnisten ihre d

Bieffach ruhmen übrigens Maler wie Bilbhauer bes Raifers feinstunges, fanftlerisches Berftanbnis, bas fich in vielen Bemerkungen und Beurshellungen beutlich zeigt; mit Künftleraugen betrachtet er bie einzelnen Berfe, und wieder-

be: wie

hent hu hu

in ofte

eift erte

ern ung

ren feit,

HAR. Reit

ber ers, will

bie in

in mit

- Ecftorben ift der Schneibermeister Bestenberger von hier, welcher, wie ichon gemelbet, am vorigen Sonntag Abend in Biebrich am Abeine auf die ichon im Gang befindliche Dampi-

ftragenbahn fpringen wollte, aber abgeschlenbert wurde und babei ftarte Berlegungen am hintertopf erlitten hat, die seinen Sob

geroeinnatien.

And der Bonknrfe. Im porigen Jahre murden bier 23 Konturie angezeigt. Diese Jahl ift biefes Jahr jett icon um 2 überholt worden.

-0. Sin Dimmerbrand bat am 11. b. M., Abends 71/4 llbr, in einem Janie der unteren Ablerftraße flatigefunden. Derfelbe wurde alsbalb durch Jausbewoduer gelöfcht. Der verursachte Schaden ist unbedentend.

Schaben ist unbedentend.

-0. Gine Sadendiebin. Am 10 b. M. hatte eine Dame in langem bunflen Regemmantel und mit dunflem Theolerbut mit aroher Reiherfeber in einem Spezerelioden in der Schwaldsdereitrage die Inrage Seit des Milaciniens die zum Erifgeinen des Geichäftsinkabers dazu benutzt, um aus der verichteitenen Ladenichneben, im welcher der Schüffel kiefte, eine offene Draftfaffete mit dem Baarbestand in Höhe von einigen 40 Mart undemerkt zu entwerden

Aleine Chronik.

Bieine Chronik.

Dei dem befaunten Gnavofadikanten Bausser Enron Obsens der in damburg verden mittels nöcktlichen Einderuchs Diamanten und Schamaschen im Merthe von 150,000 Wt. gerächteten Ein den der Weiser von 150,000 Wt. gerächteten Ein den der Weiser vorössenlichen Verzeichnis werktohdere Seltenheiten auf. Und die Antbedung des Briedes ist eine Belodunung ausgelegt worden.

Der Urteber der Andelverschüffe auf das siddliche Casse Weit und Selberbaltungsartens erntütelt. Die anfgedunfele Sache Beit die febre geringligig den. Der Beterssende wollte angebilde einen einzeschlichen Died verscheiden.

Der Arbund nielgenden.

Der Arbund sielse wird Glotik in der devorsekenden Brogrammurede die Erstlätung abgeden, die Begierung werde das bisberige Knogadedungt im keinen Preker übergiereiten. Die Einstlätung neuer Erstparnise sei jedech numbstlich.

Bon Baberberg fommenb, wollte ein Bauermpagen mit mehreren Arfassen bei Bribl bas Seleste passtren, als der erste Frühung Colin-Bonn berandraufte und den Bagen aer i fun etter te. Brei Infassen wurden sofort getöblet, gwel tobilich verlegt. Die Barridre voor beim Bafiren der Augen nicht verfalossen. Im Baerdal hat fich eine obgerunfelte große Erdmaffe in Beiwegung geleht, es wird eine Katastrophe bestürchtet.

Cente Madyridgten.

Terite Nachrichten.
Gertin, 14. Oft. Rach einer Melbung ber "Boff. Ita." aus Belgrad glandt man dort, daß Eansternth Aifolajewisch zum Rachfolger Doktich's auserlegen ist.
Stertin, 13. Oft. Außer ben bente früß gemeldeten 7 Cholerafallen wurden von dem Bolizei-Präftblum noch 7 n eue Fälle befannt gemacht.

Rom, 14. Oft. In Buttinarina ift eine der früßer an der Cholera ertrauften Berfonen geftorben; außerdem ein Matrofe, welcher an Bort eines englischen Bactebootes an der Cholera ertraufte. In Liverno wurden 7 Ertraufungen und 1 Todesfall gemeldet.

welcher an Bord eines englischen Backte. Doores an der Kholera erfrantte. In Liverno wurden 7 Erfrantungen und 1 Zodesfall gemeidet.

Derlig, 14. Oft. Die Mitglieder des Breuhischen Staatsminiteriums, mit Ausnahme Capriols, welcher aufgans achthet Boche werden der Boche einzig führe der Besche einzufel, find vollschilg anweich. Im Leufe der auchgen Weder entgefennungen woder es fich gungen des Staatsmittleriums wieder aufgenommen, woder es fich gungen des Staatsmittleriums wieder aufgenommen, woder es fich gungen des Staatsmittleriums der Angelegen für den preuhische Anntag foll von Untergestellung der Anntag foll der Mittigestellung, de Grunot nach Zoulon reift. Dersche wird werden der haben der Angelegen, mit des Gremoniell von Kronkabt eingebalten. Die Zelegraume aus Toulon über die Festischeiten machen auf die Bedolfterung den glutzigfen über nicht der Freise der Vollen der Verfügen de

Coursbericht der Frankfurter Börse dem 14. Okt., Madmittags 12½ lbr. — Grebit Kreien 283°. Discontos Coumandis-Antheil 17.60, Dredd. — Darmfadter Berliner Hondeles Gesellichaft — Dormseien 3330, Ungarn — Lombarden 835°. Cothardbachmitter 151.20, Worden 105.30, Union 76.50, Lauradütte-Archen 197.50, Gellenstindense Bergeperts Attient 195.0, Bochwert 115.10, Garpener 128.—, Staatsbahn — Central 116.—, Geprodettige Megilaner 08.50, Sprogentige Megilaner — Devenige Indianer Schollenstindense Archen 1881en, 18. Oth. Anthey Course Disconto-Kommandite Unitaries 171.40, Anthighe Noten 212.50.

Bien, 14. Oth. Bordotse. Deflereichische Credit Actien. 385.60, Canatsbahn Archen — Landsange Course. Partis Actien. 385.60, Canatsbahn Archen — Landsange Kourse. Disconto-Kommandite Medical Course Co

Maine, 14. Oft. Fabregel: Lormittags 1 m 84 cm

Die hentige Abend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

holt ist es vorgetommen, doß er in seiner Ledhastisseit Kohle oder Metschichtene ergriss, um seinem mindlichen Ausschlaften der and mit dem Binfel, nomentich an Unisomptikaen ober anch mit dem Binfel, nomentich an Unisomptikaen, korresturen vornahm, ebenso wie er die ihm vom Oberhosmatikallaum vorgelegten Stizzen zu etwaigen, in seinem Austrage auszusinhrenden fünstlerischen Arbeiten der Metallindustrie z., salls nöbbg, durchforrigirt. Das gleiche Interesse widenen der Aufter der übengen Theitsgen Arbeiten der weiter stimptler; eingehend beschäftigt er sich mit ihren Studien, blättlert die Stizzenmappen durch, lähr sich von ihren weiteren Entwirter erzählen und erzählzt gern trgend welche historischen Arbeitungen, woder er die besten gestächtlichen Kenntussis und ein umfossende Kostümstande entwicklet. Bei legterem Thema hat er mehrsach die Kostumstade entwicklet. Bei legterem Thema hat er mehrsach die "Monotonie der feisheren Seite" betont und deren Dostundt erwähnt, dabei fragend: "Weinen Sie nicht auch, daß sichen vom malerischen Standbunkt aus das Schanipiel eines Feised bei farbiger und abwechschungsveller ist ?"

veller ist?"

Die Aumelbung best kaiserlichen Atelierbesuchs geschieht fast immer nur gang kurze Zeit — eine halbe oder eine Stunde — vorser, und so manches Mal mag der Monarch vergeblich bei einem Künslier vorgefahren sein. Die frühe Seinnde bevorzugt er häusig bei seinen Besuchen; so klopste er einmal in der sechien Norgenstunde Anion d. Werner in seiner Willa am Wannse aus den Federn, und auch Meister Augelt, der vor der Jahren mehrere Monate in Berlin weilte, ging es nicht anderes. Der Künslier, ein bes dorzugter Lieblung am Fürstenhöfen, lag eines fähnen Tages, der Nachts erst von einer linigen Künsslierlicherei beimsgefommen, in der neunten Worgenstunde nach in siehen ipat Nachts erft von einer instigen Künstlerkneiverei beimgefommen, in der neunten Morgenstinde nach in sügen Schlummer, als ein kaifellicher Diener meldete, daß Seine Majekat sich um halb ess ilhr Vormittags im Atelier einkinden wirden. Da hieß es nun, sich hals über Sopf ansteben und beetien. Aber schon nach wentzen Ministen Kingelt es von Kenem heitig; eine Ordonnang sieht draußen, militärisch meldend: "Seine Majekät wirden schon um halb sehn ligr im Atelier sein." — "Jo, dos gest nit," rust verzweiselt der Maler, at din gerad' in den ersten Stadien der Tollette und die libr ist neun durch. Sagen's Seiner Majektät —" doch die Ordonnang läßt sich natürlich darauf nicht ein, macht vorschriftsmäßig Kehrt und entsern sich.

disserige Ausgabedungen um feinen deller überfareiten. Die Einsfiderung neuer Erfvarnisse sei jedes aumschlich.

Als endlich ber Maler fertig ist und in einer Droickle gum Schloß sagt, sindet er in dem dort eigens für ihn eine gerichteten Atelier der Kaiser dereits vor. "Io schaun's, Wasiestat, i hob' gerad' seitig schiummert, da — ""Ich weiß," lachte der Kaiser, "schlafen Sie in Wien aus, wir stehen hier schon früh auf," — Ein andererbereits genannter Maler wurde sogar schon Rachts um ein Ihr and dem tiesten Schlummer durch eine Ordonnang gewocht, welche die Welddung derachte, das Eeine Mazistat am solgenden Worgen eine Stunde feihder, als angelest, im Dein des Künflers erscheinen würden.

Lange Zeit hatte im Schloß der Hosmang gewocht, welche die Welchenten dertunde feihder, als angelest, im Dein des Künflers erschiumten Bortrains Kaiser Wisselms I. und seiner Gemahlin anzufertigen, aber wo auch der Künfler, der von einiger Zeit gestorden ist, selbsündig auftrat, keiltete er Terfische, den ist seinem im Hoschausenmannen und Verlissgemach", das zu den besten und siedenswürdigken Berlin besindlichen Gemälde: "Kaiser Wisselms I. in seinem Arbeitsgemach", das zu den der wan und der Künfler, der von einiger Zeit gestorden ist, selbsündig auftrat, keiltete er Terfisches, is mit feinem im Hoschaussenmannenm zu Berlin besindlichen Gemälde: "Kaiser Wisselms I. in seinem Arbeitsgemach", das zu den der wie der Künfler und hohn der Verlingen das gewie Kaisers gehört. Ann erzählt nun, das der jedige Hortrichen der Verlichen der verlichen der keite aufgesche und freuer das der verlichen der der eine Kunden auch freimitig nachgekonnnen sein, und der hier ihn in den weiteren Boltsschädichen dense keine der seine Anfahrungen und feinen Affendeit und Ungeschen machte entschles entschieden auch freimitig nachgekonnnen sein, und den der seine Bestonnen sein, und den konden der keine Merschaussen der Keltsschieden der gemäßen. Auch der der geschaussen der keine Gebiele ablen. Seine der keine Bestonn der der ersten sollt der keine

Die hentige abend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

auherte er löchelnd und holte ans seiner Rochtasche ein papiersumwicktes Backetchen hervor; als der Künftler es aushüllt, leuchten ihm and einem Eint ein danischer und ein jedwedischer Orden entgegen. — Bei einer anderen Kordiandsfahrt fragte ihn plöhlich der Kaiser: "Wissen Sie auch noch, Salzmann, was heute für ein Tag ist?" und als jener verneinte: "Heute vor einem Jahre sudren wir in Kronstadt ein, und dies hier gur Erimerung," und ein preußlicher Orden sam zum Borschein als spezielle Belohung für das von Salzmann gemalte und Seitens des Kaisers dem Gsaren geschentte, jene Einschrichtscher Bild.

Uedrigens dürften nur wenige wissen, daß der von seinem Ensel auf das deickwolsste verchrie Gröudete des Herrichtscher Kaiser Wildern i. in seiner Jugend gleichfalls fünstlerische Anlagen hatte. Berschiedene Zeichnungen von seiner Hand werden im Verliner Hohnsolten Vollagen von seiner Jahre wöhner Kaniser Wildern zu der Vollagen hatte. Berschiedene Zeichnungen von seiner Jahre wöhner König Rulie, bestimmt. In derer Inapien kannt ens dem Jahre 1804, sie stellt zwei, eine Krone tragende Männer der und war als Geschent sin die Mutter, die Königh Kunise, bestimmt. In derer Jahren wöhner König, dunn Kaiser Wilkelm der Kunst weniger Interesse, mich es heruste mancher sehn der kunst weniger Interesse, und es bedurfte mancher sehn der Kunst weniger Interesse, und es bedurfte mancher sehn der kunst weniger Interesse, und es bedurfte mancher sehn der kunst weniger Interesse, und einen eigenen Entschlich gerer ganz nach seinen eigenen Entschliche gerer ganz nach seinen eigenen Entschliche gerer kans des Musikassen, den nicht der Architung der Geschülchen: Gelegentlich der Arbeiten zur Errichtung der Geschülchen: Gelegentlich der Arbeiten zur Errichtung der Geschülchen: Gelegentlich der Arbeiten aur Errichtung der Geschülchen: Gelegentlich der Arbeiten aur Errichtung der Geschülche auf dem Konligen Kunster und gescher und gesche wäre, das eine Kunster und kießer und auf des Wohle der

Einen guten Regenschirm für 3 Mark.

Eleganter Schirm für Damen und Herren. Feinere Sorten in hübscher Wahl.

Caspar Führer's Riesenbazar, Kirchgasse 34.

Elegant garnirte

hochfeine

Putz-Artikel, Filz-Hilte,

Sammet, Schleier, Federn, Bänder.

wie bekannt stets

in allergrösster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Wiesbadener höheres Musik-Institut.

Gröffnung am 16. October a. e. im Saufe 14 Marktstraße 14

gegenüber bem Röniglichen Schloß und bem neuen Rathhaus.

Unterrichtsfächer: Clavier, Gesang, Wicline, Violoncello, Sarfe. Harminism (amerikanisches System), Theorie, Ensemblespiel 2c. Der Unterricht wird von den Anfangesftufen dis zur kinstleerischen Ausbildung ertheilt. Borzügliche Lehrkräfte. Eintritt zu jeder Zeit. Prospecte gratis in den hiefigen Mustkalien-Handlungen und bei dem Unterzeichneten.

Anmelbungen nimmt enigegen und ertheilt jebe weitere 20153

der Director: Benno Voigt,

Micolasstraße 32, bom 16. October an: Martiftraße 14, 2.

Sprechftunben von 12-1 u. 2-3 Uhr (außer Conntags)



(4935/10 B.) 19

Ich empfehle:

Thee

E. Brandsma, Amsterdam, à Pfd. zu Mk. 2.50, 3.-, 4.- etc.

TRADE MARK.

1. Packeten verschiedener Grösse. Besonders mache ich auf Melange F. = Mk. 4 per Pfd., eine sehr beliebte Sorte, aufmerksm

Oscar Siebert, Taunusstrasse 42.



Mich auf die Annonce unter obiger Spikmarke weiter anszulaffen, halte ich für überflüssig. Ich will nur barauf hinweisen, daß, wenn die Erfindung "so gut wie garnicht existirte" und der "angebliche" Brenner nicht functionirte, jene mich angreifende Annonce überflüffig gewesen wäre; ich überlaffe baher dem Publikum, die Nutanwendung ans diesem Gescheniß selbst zu ziehen, und bemerke noch, daß nach Beendigung der technischen Borrichtungen und Anfertigung eines genügenden Vorrathes die Ausgabe der Erfindung erfolgt.

Dies zur Richtigstellung ber Sache, ba ich auf ferner erscheinende anonyme Pamphlete Richts erwidern werde, da mir diese Angriffsweise zu verächtlich erscheint.

Kiesewalter, Chemifer n. Civ. Ingenieur.

Vorstehende Zeilen wurden mir zur Beröffentlichung übersandt, damit das geehrte Publikum Renntniß von der Sachlage nehmen solle.

Sociadingsvoll

Anton Weigle, General-Bertreter.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Mo. 482. Abend-Ausgabe.

Samftag, den 14. October.

41. Jahrgang. 1893.

Unheilbar.

Robelle bon Sonrad Telmann.

Kroeile von Jourad getinann.
Er haite nicht glauben wollen, baß es hier keine Hilfe gabe, sich bas hirn darüber zermartert, ohne zu einem Refultat zu kommen, und jede leiseste nur scheindare Beränderung in dem trostlosen apathischen Justande der Tiefsunigen für ein ginfliges Symptom genommen, um sich immer wieder einzugestehen, daß er sich getäuscht. Und heute, jedt, wo er sie zum ersten Male weinen sah, wollte sich's trot des "abugestehen, daß er sich getäusicht. Und heute, jeht, wo er sie zum ersten Male weinen sah, wollte sich's trot des "abolut unheilbar", das winen sah von wenigen Stunden wieder an sein
Ohr getlungen war, und dem er nichts entgegenzusehen gewußt hatte, abermals mit einer leisen, undessimmten Hossnung in ihm regen. Er strich sich ein paarmal durch den
dichten, blonden Bart, der sein ausdruckvolles, ernstes Gesich umrahmte, wie um sich Ruhe zu verschaften. Dann
fragte er mit hellslingender, weicher Stimme, der man die
warme Abeilnahme des Sprechers anmerkte: "Warum weinen
Sie andhier Kron 2"

warme Theilnahme bes Sprechers anmerkte: "Warum weinen Sie, gnabige Frau?"
Die Angerebete erichtat nicht, benn die Stimme bes Sprechers war ihr vertraut und mochte sich ihr wohl nicht beinlich aufbrangen, aber sie antwortete anch nicht. Erst als er seine Frage, ohne den Ton derselben zu verändern, wiederholt und dann bittend hinzugeicht hatter "Bollen Sie es mir nicht sagen? Darf ich es nicht wissen figure fie, den Kopf etwas ausgedend, jedoch ohne ihn in die Richtung zu derhen, wo er stand, ganz stanglos und mide: "Ueber wie felbst — über die furchidere Feuersbrunft — über mein Kind micht gerettet!"

nicht gerettet!"
"Sie haben es nicht retten können, gnädige Frau. Es war ein schreiches llnglich, aber keine Schuld. Ilnd s gledt ja auch sir ben tiefften, herbsten Scelenschmerz endlich eine Zeit des Trostes, der Beruhigung, des Friedens. Sie werden auch wieder Frieden sinden. Seie werden auch wieder Frieden sinden."
Sie hatte ausmertsam auf ihn gelauscht, schüttelte aber ist langsam, tribe den Kopf, ohne ihn anguschen: "Nein," lagte sie, starr ins Leere blidend, "nein, Frieden nicht."
Sie strich sich mit den deiben Jähden, die von wächserner Blässe waren, über die Schläfen hin, immer aus Neue, und dann plöhlich mitten über die Siten. "Seichem ist hier etwas sobt," rannte sie dumpf, "hier — das will nicht wieder aussen. Wie ein schweigen stänte — der ist unendlich gäh und hart, selsenhart. Es ist in meine Stirn hinelingetrochen und nimmt den ganzen Plach ein, woont auch soch von den steneigen sonnte nonten. Beshalb hab ich nun soch den einen, immer den einen . "Kür sonst andere Gedanken wohnen konnten. Deshalb hab ich nun ioh noch den einen, immer den einen . Für anderes ist gar tein Raum mehr da. Prieden Rein, Frieden ist ante maßt da. Prieden Rein, Frieden ist unwöglich. Nur wegichmelzen migte man das, wegdrennen, ausägen — das wärs, was nir hälfe. Aber le lange es da ist und alles Andere todt macht und immer gleich schwer und furchtor dallegt und lastet, so lange gibt es keine Rettung. Brennen Sie mir das sort, herr Doktor! Aber es muß schon ein glühendes Eisen sein ir nie de schrifchafe fahren, sonst wärs umsonst — ganz umsonst.

De letzen Worte werklangen in einem undeutlichen Ermurmel, und der Kants der Amerikaria sonst mieder schwere

gang umsonst."
Die letten Worte verklangen in einem undentlichen Gemurmel und ber Kopf ber Sprecherin sant wieder schwert in die über die Tischplatte gebreiteten Arme gurud. Sie blieb gang regunglos liegen. Dofter Gebhardt seutzel eauf. So ober ähnlich hatte er die Kronte nun ichon oft reben foren; es war überhaupt das einzige, was sie sprach. Im Uebrigen blieb sie immer gleich fill, theilnahmstos und wundenlich thet war medanisch mas im Rectuete bes ungugdiglich, that nur mechanisch, was im Verlaufe des Tages das trofitos einsomige Leben, das sie führte, sie au thun nöthigte, und wollte nichts, begehrte nichts, kannte nichts vertex. Alles Andere war in ihr todt, bis auf das Gine, bas fie unablaffig bachte, gergrübelte, vor fich fab, immer bas eine — fie feloft fagte es und hatte recht. Sie hatte eine Borftellung von ihrem Zustande, die zwar die eines umnachteten Geiftes war, aber boch ber Wahrheit im

gewissen Geittes war, aber boch ber Wahrheit im gewissen Sinne nahe tam. Doftor Gebhardt wußte, daß er nun auch seute weiter nichts bei ber Irren erreichen wurde, er wandte sich zum Gehen. Ranu ich noch irgend etwas für Sie thun, gnabige Fran ?" fragte er abgernb.

Fran ?" fragte er gogernb. Die fiben, gnabige Die fiben in faum gu horen. "Gener," murmelte fie heifer, "unr Feuer brennt es aus. Gie muffen Feuer nehmen "

"Sie fehen ja wieder einmal recht bergagt aus, tieder Gebhardt!" lagte er stehen bleibend.
Gebhardt derichtete mit ein paar Worten, was ihn beschäftigte. Der Andere strich sich den langen, wohlgepstegten Schurrbart und nichte mit tronischem Lachelu vor sich sin.
Lieder Kollege, es wäre ja and ein großes Unglich, wenn sich die Diagnose des Alten nicht bewahrheitete, was übrigens — veritatt donos! — eigentlich auch noch nie vorgestweren!

"Ein Unglud? Blog um ber Antoritat eines berühmten Bindiatrifers feinen Gtoß ju berfeben?" Gebharbis Lippen Unglud'? Blog um ber Autoritat eines berühmten

sie über ihren Aufenthalt hier weber befümmert noch er staunt. Was sie prachen, flang sogar haufig vollig vernünftig und unterschied sich in nichts von einem Gespräch awischen Sesunden. Sie legten eine durchaus flare Urtheilsetraft an ben Tag, to lange die sixen Ideen nicht berührt wurden, an benen zeber von ihnen litt und beren Felbsalten sie aus ben Reisen ber menschlieben Gesellschaft

ausschied. Dotor Gebhardt wußte das Alles, kannte die Mono-manie jedes Einzelnen, hatte von den Schicklafen all Derer, die hier lustwandelten, genug erfahren, um durch die Heiter keit, die Viele von ihnen zur Schau trugen, veitwoof de-rührt zu merden. Der Zeitwunkt, wo sich sein Schähd da-gegen abstumpsen sollte, war für ihn noch nicht gekommen und Dottor Gedbardt meinte manchmal, er werde überhaupt nicht kommen. Die Geschieß Derer, die dies Jaus durg, glugen ihm meuschilch noch immer viel zu nahe. Er trat an die einzelnen Wärter heran, um sich über die seiner de-sonderen Obhut anwertrauten Kranken berichten zu lassen. Es war nichts Ungewöhnliches vorgefallen. "Und wo ist herr Viller?" fragte der Dottor zuleht — "ich sehe ihn nirgends."

Es war nichts Ungewöhnliches vorgefallen. "Und wo ist herr Piller?" fragte der Deftor zuleht — "ich sein ihr nirgends."
"Rr. 18 hat die Erlandniß, ohne Begleitung jederzeit im Garten zu spazieren," erwiderte der gefragte Wätrter. "Ich glande, er wird sich in den hintersten Bartieen aufhalten, aber ich soll ihn nicht beodactien, um ihn nicht argwöhnlich zu machen und zu verstimmen. Der Herr Direstor meinte, er sollte sich an die Freiseit gewöhnen und nicht duch lebenwachung immer wieder verschichtert werden."
Dottor Gedbardt schäufig nur fragte er nach einer Beiter "Was halten Sie eigentlich von zeren Filler? Sie kennen ihn doch viel länger als ich, Krühlter."
"Ras halten Sie eigentlich von zeren Filler? Sie kennen ihn doch viel länger als ich, Krühlter."
"Ra," sogte der Währter, an seiner Mühre rücken, so recht trau ich dem Frieden noch nicht. Um den Bart zu gehen, weiß er einem ja, aber hinter den Ohren hat ers doch noch faultbild. Ich glande, wir können froh sein, wenn wir ihn erst los sind. Und der Frer Director meinen ja, wir können ihn bald entlassen, wir können froh sein, wenn nachher man das Mausen lährt. Ber nun muß ich mal hinter Rr. 22 ber, derr Dottor."

Der Wärter verabschiedete sich grüßend und Dottor Gehhardt schrein sant, bessen wir hund grünes Gerant und alte Baumstämme so viel wie möglich verbecht wurden, um den Kransen die Grengmaneren durch gerünes Gerant und alte Baumstämme so viel wie möglich verbecht wurden, um den Kransen die Gengende Empfinding des Eingeschossen und alte Baumstämme so viel wie möglich verbecht wurden, um den Kransen die Gerengmaneren durch gedeniten Gartens auf, bessen wie Geranmaneren durch gedeniten Gartens auf, bessen wie der koch trieb es ihn unwiderschlisch dagn. Und endsich gewohrte er Den, auf den er is abgesehen hatte. En an dich neben der Den en ein geste den hatte Gerand der der der der der gesentlichen Gebot des Direstors zuwöher, von nicht ein maßten des sie ihn unwiderschalisch dagn. Und endste er der der der ein glatz gewohlt, wo er von überhäugendem Gebisc

(Fortfetung folgt.)

Aus der Gefdichte von Schierftein

bis gum Beginn bes 19. Jahrhunberts. (Gigener Auffas für bas "Biesbabener Zagblatt". Bon Et. Schifer.

Bon Es. Schifer.

Non den vormaligen großen Hofgütern ist das am bemerkenswertseiten, welches heute im Bestige der Jamilie
Söhnlein sich besindet. Es schilbeit Theile einer ganzile Neihe von abeligen und dürgerlichen Gütern in sich. Inde bes 17. Iahrhunderts nämlich wünsche Kadpar Wilkelm Freihert Mitter v. Grünstein sich dauernd in Schierstein niederzulassen. Er erward 1684 das v. Schöndorus'sche Kraiv Lohn. Defraitheplah, 1697 von Sixus Erd kraiv Lohn einen Hofraitheplah, 1697 von Sixus Erd tene Hofraitheplah am Rathhause. 1698 umgade erben einen Hesty mit Einwillsung des Ortsvorstandes mit einer Wamer "an Stelle des gemeinen Gebücks." Die Erwerbung von Ackern und Weinderung aus bürgerlichen Sänden, der Bestyungen des Wilhelm Albert v. Klend zu Lohrheim sür 1800 fl. im Jahre 1702, des v. Lindaus'schen Guts für 1500 fl., der Hollte des des Kaldect'schen Guts für 10,000 fl. im Jahre 1708 krackten den Kehlen Wils für 1500 fl., der Heinglärten, 225 Morgen Acker-land und 55 Morgen Weinglärten, 225 Morgen Acker-land und basselbe, welches die zum 16 Jahrundert die de Scharfenstein, dann die des Allendorf und Andere als Leben besesen, 1666 von dem Grasin Johannes zu Rassau-ddien seiner Gemahlin Anna geschent wurde und hörder wend bestelbe erkässin Johannes genkassen.

au Rassau, kam. 1702 kanste es biefer Fürst Georg Augnstab, um es seiner Gemahlin Henriette Dorothea zu scheenke, im Jahre 1707 sir 19,000 st. abtrat. Bon ihr etward die Freiheit von Reals und Bersonalssten zu siehem feinem Hofgut die Freiheit von Reals und Bersonalssten zu siehem kildern und es zu einem ritterschaftlichen zu machen, erward der Bestiger das Freigut "um Trepphen" in Biedrich und ber Bestiger das Freigut "um Trepphen" in Biedrich und trat diese dem Fürsten Georg August unter der Bedingung ab, daß er die Freiheit auf seine noch unfreien Gater in Schlerstein transferirte. Dem Kitterverkande zu Bung Friedberg untertiellt, sehlte dem Gute nun nichts mehr an seiner Eigenschaft als Kittergut; nur an dem Fruchts und Geldzinsen, die don den sie zu entrickten waren, erkannte man noch den zusammengensteinen Ewordenen Auchereien an Kitchen und Richter das einem erwordenen Auchereien an Kitchen und Richter der Auftreiten Welsbesche 1757 berkausse der krumainzische Biedem im Rheingan, Ansleim Franz Freiherr v. Kitter zu Grünstein, deuselben für 60,000 fl. an den Fürsten Kart zu Kassaulfingen, der ihn seinem Schne, dem Erdprinzen Karl Wilkelm, übergab und diesem gekatzte, eine Kuderssabrit im Hose anzulegen. Der Erdprinz erneuerte das Wohnhans, erweiterte und derfaddierte den Garten und veräuserte schleißlich im Zahre 1773 diesen schauen Landische Freiherrt 1791 die Hosernals. 1811 geht der Abelshof für 74,000 fl. ans den Freiherr Den Antauf des Anton Weiland'ichen Haufes abermals. 1811 geht der Abelshof für 74,000 fl. ans den Haufes der Freiherrn Sohaun Justintan Seorg d. Holgen Weiland der Freiherrn Sohaun Zustintan Georg d. Holgespar, in die des Freiherrn Sohaun Zustintan Ben Kohn auch den Kohnen und Echand, was den Kohnen und bestand der er der kohnen Sohaunen Sohaunen und seiner Gemahlin Garoline, geborene d. Hogespar, in die des Kandoline dem Kohnen und er Geddemann im Malny über, der des Kandoline den Kohnen und er den Kohnen und er den Kohnen und bestand der er der kohnen und er den Kohnen und er den K 1702 taufte es biefer Garft Georg Mugnft

1668 verlieh Graf Johannes ber Frau Cathar. Glifabeth Langeln bie burgerliche Freiheit fur bas von ihr er-

ftanbene, vormals Oppenheim'iche Gut zu Schierstein. 1696 erneuerte Fürst Georg Angust viese Freiheit zu Gunsten ihres Schwiegersohnes, des Otto Ludwig v. Roppen-

Ansten ihres Schwiegerschenes, des Otto Ludwig v. Koppenstein.

Das vermals d. Koppenstein'sche Haus an der Kirchgasse erwarb mit zugehörigen Ländereien Bölisp Jacob Vilkheh, der darauf im Jahre 1713 von dem Fürsten Georg Angust Camuel zu Assfru-Jossephien gleichfalls die dirgerliche Freiheit erlangte.

Das früher d. Langwerth'sche Gut, eine Sofraitse "in der Riedergasse" zwischen dem d. Koppenstein'schen und dem Pfarrhause, hatte mit zugehörigen Ländereien eine Frau d. Langwerth zu Samgwerth zu Semmen, zeb. v. Gemmingen, im Jahre 1708 von dem Flatrer Iod. Philipp deinhenderger zu Schieckein erlauft. Fürst Georg August Samuel gestattete auch diesem Besth dürzerliche Freiheiten. Späterstieden mit ihn in Habre 1740 feinem Schwiegerschune, Deinrich Dillsch zu Schierstein, einzammte.

Das nachzer Schweizer'sche Gut, ans Heisburg, der ihn im Jahre 1740 feinem Schwiegerschne, Heinrich der Kreibeth war 1649 den Geschdern und Wissen best nachzer Schweizerschen und Whispedorft von dem Grafen Iohannes zu Ansstud. Ihn der Freiheit worden und Philipp Forth von dem Grafen Iohannes zu Ansstud. Ihn der Freiheit worden und Philipp Forth von dem Grafen Iohannes zu Ansstud. Ihn der Freiheit worden und Schiehen der Gedwiegerschu, den Jambelsmann Schilipp Forth und besschen Schwiegerschu, den Jambelsmann Schülipp Forth an dessen Schwiegerschu, den Jambelsmann Schülipp Forth an beschen Schwiegerschu, den Jambelsmann Schülipp Forth an beschülter Leichgerschulb von Schwiegerschun, des Schülichen kein Wischen der Verten weniger abhängig der er vorzussenzeis Wahren und Schwiegerschulb von Sc

Aunft und Seben.

*Chinefice Maleret. Derr Professon.

*Chinefice Maleret. Derr Professon als Joddicktor nach benfung. Der die Lerichung als Joddicktor nach bunfung. Der die Logickton von Sdaughaf kromanimatistiel im innern gelegenen Dajenkobb, eine Tamminng alfaineisstieler Malerien nach Europa geschickt. Bir ind in der Agae, aus einem Briefe des Gelehrten Folgendes mitgutbeilen: Ich hobe diese über (es sind Sir Sind) in der Absides gesammelt, um daran ie chinessiche Palacrei un funderen, sowiet dies fire einen Sinologen nöglich in. Die chinessiche Litteratur über diesen Gegenhand ist ehr erich und ich des file die siemlich alles Bildire. Aur wörde die im myloses Beginnen sein, diese an und für sich dans schwierigen Ergte zu verstehen zu suchen, ohne eine Joee zu haben, wood

Bermifchtes.

** Permischtes.

*** Perliner Wickhopreise berichtet "Ter Bau".
Die alem Kerliner Spiehburger des dorfundertet oder Diriemigen, volden ukunga beies Jahrbunderts der Diriemigen, volden ukunga beies Jahrbunderte leben, müsten anstieden umd die Zahlen der Elmmen, welche deute als Miether preise undegegeben nerben, leien. Die Kilen wirden die Körde ich die Kilen wirden der nicht begreisen konnen, das es lieberdaupt so wie ich gerte. Die Jeit lega allerbings weit gurüd, in welcher Ködent geber Laben Imiter den Kinden mit darandüngender Wohnung 200 Teder sollten wie im geder Laben am Spittel martt wir 100 Teder isidertied, was den war. Wohnungs waren natürlich noch viel bildiger, am Drantienburger Teder follete eine diese Wednung von von Er Enthen Al Thaler, was der geder eine die Geit von der Kinden Wednung der Verlegen der Felden und des geit der Geit von der Kinden Wednung der Verlegen er Verlegen der Verlegen der Verlegen der Verlegen unt der Verlegen der Verlegen der Verlegen der Verlegen der Verlegen der Verlegen er Verlegen der Verlegen der

Amtliche Anzeigen

Ausichreiben. In ber Straffache gegen ben Taglöhner Georg Fnehs babier wegen Diebstabls ift setzauftellen, wer ber Eigen-thamer bes in Betracht kommenben Objects, nämlich eines Theils einer neuen messingenen Pumpe im Werthe von ca.

20 Mart ift. Der fragliche Diebstahl ift mahrscheinlich am 21. Cept. I. 3., vielleicht auch einige Tage früher begangen worben.

um Schlennige Austunft gur Saftfache L. 3500-93 wird erjucht. 2Biesbaden, ben 13. October 1893. Der Amtsanwalt.

Lemp.

wollen, 21. Geptember 1898.

Der Magilitat. 3. B.: des.

Bontag, den 18. Kodenber d. 3. Wormittags 11 Uhr, soll der Stadigeneinde Wiesbaden gedöriger, am Ede des Bismarchges und der Refleindfrags beigener Panulag den 3., 94 gm. som dennichalt im Anthhause balier auf Jimmer No. 55 öffentlich indictend verfeigert werben. Bedingungen und Blan können in übbanse, Jimmer No. 56, während der Bormittagsdienfritunden gefehen werben.

Beisbaden, den 26. September 1803.

Der Vägiftrat. 3. B.: Deß.

Befauntmachung. 1892 belimmt in Die BoligisBerodung vom 16. November 1892 bekimmt in
§ 25. Der zu einem Brande ausräckenden Keuerwehr ist siese freie
Gahn zu machen. Tuigsinger unssen dem Annichasten und Kadregengen ber Keuerwehr sofort Blas mochen, Keiter und Kudwerfe
find gleichsaus erzeichtet, denelben vollhämdig auszumeihen und
wenn dies die Ortsläckten nicht gefautet, jo tauge finl zu halten,
die die Fauerwehr vorlähren zu lasien, jo daben Arciter und Kudwerber Feuerwehr vorlähren zu lasien, jo daben Arciter und Kudwergenete, um feden Aufenthalt zu vermiehen, in möglicht beschlieunigter
Gangart vorangswien und an der nächten erengenen Gele Dais
u machen, um die Kenerwehr vorscher zu fassen.

Biesbaben, im Mai 1898.

Die Kenerwehr-Kommutision des Manistrats

Die Kenerwehr-Kommutision des Manistrats

ebr-Commiffion bes Magiftrats

Befanntmachung. Der von ber Albrechitrage nach ber Offermann'iden Befigung ber Biebricher Chauffer giebende Felbweg wird behufs Aus-

besserung und Besestigung für sebes Fuhrwert auf die Dauer von 14 Tagen gesperet. Wiesbaben, den 13. October 1898. Der Oberbutgermeifter. 3. B.: Körner. Freiwillige Fenerwehr.

Treiwillige Feinerweht.

Die Ecsaministelleungen der Zige finden an nachgefenden Tagen fatt: Willimed, den 18. Ocioder I. 3.,
ber 4. Jug. beitehend aus: LeiterAbtd, Hührer.
Ferren G. Demmer und 3. Ultbun Feuerhahmen-Volk,
Hührer: Herren D. Delleub und A. Bienbach, Saugfrijgen-Abtd. Höhrer: Derren W. Schmidt und H.
Hofer, Dondhrigsen-Abtd., Hührer: Derren M. Löfter
und E. Misslomen, KeiterVilde, Hährer: Derren
3. Breisig und G. Zelger. Die Mannschaften haben
mitten um A'n Urr Nechmittags an ben Nemissen der
missiehen. Mit Beging auf die St. 17, 19 und 23 der Statuten, sowie
Seite 11, Albi, 3, der Dienkierdhung wird pünktliches Ericheinen
erwartet.

Seite 11, 266, 3, ber Dienfordrung wird punttinges Erigeinen erwartet.

Biesbaden, den 16. October 1893.

Ter Brandbirector. Scheurer.

Freiwillige Fenerwehr.

Tie Edanmi-lichungen der Jüge finden an nachgebenden tzagen fintt: Donnerling, den 19. October 1. I., der 3. Jug, befrebend aus: Leiter-Abth, Hührer die Geren d. Terimborn und N. Beb., Fenerhalturun Wich, Fishere die Derren E. Ternus und S. Aben Fenerhalturun und S. Behrendbirt, Fishere de Jerren B. Ternus und B. Fledel und E. Rahrbach, Netter-Abth, Fishere die Derren B. B. Sedel und E. Rahrbach, Netter-Abth, Fishere die Derren Bh. Kern und E. Schode. Die Mennischeiten der Schollen der Scho

Freiwillige Fenerwehr.

Freiwillige Fenerwehr.
Die Gesammtsbungen der Jüge sindem am nachenbenden Tagen sindt: Montag, den 16. October L. I., der I. Ind. deltdend aus: Better-Word, Juderer die Geren A. Woder und Bd. Hofmann, Fenerbalden Sicht, Findere die Geren B. Cham und Bd. Bergebäufer. Saughritzen Abch., Hibrer die Geren B. Edam und Bd. Bergebäufer. Saughritzen Abch., Hibrer die Geren M. B. Mahl und Bd. Geofdmig, Netter-Width, Hährer die Geren M. Delter und E. Zolo. Die Mannschaften haben sich in Universum M. Handenitzags an den Remiten einnatinden. Mit Besag auf die S. 17, 19 und 23 der Statuten, sowie Erite 11. Abs. 8 der Dienstohnung, wird pünktliches Erstent erwartet.

Greiwillige Fenerwehr.

Fermillige geliertweite.
Die Gesammillemigen ber Jüge finden an nachfelenden Tagen fatt: Dienflag, den 17. October 3. der 2. Jug, bestehrcht ans Leeteralduch, Führer bie deren her Schung und h. Seide, Beuerdahnerstehr, Südver die Herren E. Beingebauer aber die her die der die Geschaft und L. Tapper, and D. Schungerierten felbt, Führer die Geren G. Reugebauer und L. Adermann, handhierien Abet, Führer die Geren E. Kreppel und J. Brug, Keiter-Albth, Führer die Geren E. Kreppel und J. Brug, Keiter-Albth, Führer die Derren E. Siahl und Bh. Schmidt. Die Mann-

ichaften haben fich in Uniform um 4/16 Ilbr Nachmittags an ben Remifen eingufinden. Mit Betag anf die §§ 17, 19 und 28 der Statuten, howie Seire 11, 286, 8, der Dienfordnung wird pfluftliches Erschaften erwartet.

Biersbaben, den 18. October 1808.

Der Brauddirector. Scheurer.

Michtamtliche Anzeigen

Verein der Künster u. Kunstfreunde

Wiesbaden.

Montag, den 16. October, Abends 7 Uhr, im Saale des Victoria-Hotels:

Recitationen

des Herm Emanuel Reicher

Der Todesritt — Ernst Rosmer.
Neuer Frühling — Liedercyclus — Heinrich
Heine.

2. Theil: kt aus dem Drama: "Die Weber" von Gerhard Hauptmann.

Numerirte Pistze im Saale zu drei Mark für Freunde, die nicht in der Lage sind, Mitglieder des Vereins zu werden, sind bis Montag Nachmittag 5 Uhr bei Herrn Noritz und Münzel (Taunusstrasse) zu haben. Ebondaselbst werden Galerieplätze für Schaler höherer Lehranstalten zu einer Mark abgegeben. An der Kasse findet keinerlei Verkauf statt. Der Vorstand.

Sans mit guter Birthichaft in einer Kreistadt Raffans ift ür 28,000 BR, mit ff. Kusall, fofort zu verfaufen. 20056 28, C. Leucke. Dogbeimerstraße 30 a.

Gin neues Haus mit je 2 Bohnungen in der Etage von 3 Zimmern, welches 800 Aff. netto lleberichus bat, ift per gleich unter feichten Bedingungen zu bert. P. G. Ribek, Dogheimer-ftraße Wa, ist mit dem Abschaft beanstragt.

Ein größeres Michaefcaft mit febr guter Ruubicatt fotort gu bert. Rub bei 2. G. Ruck, Dogbeimerftr. 30a, 1. 20607 Saus mitBirthicaft in gut. Stadtl. mit 5000 Mt. Ungab gu berlaufen. P. G. Buek Dobbeimerftrage 80 a, 1. 2065

Stunden-Blan der Fachschule für Ban- und Kunstgewerbetreibende zu Wiesbaden. Winterfemefter 1893/94.

Bill.	Montag	st.	2.	Dienftag	RI.	2.	Drittwod	£1.	2.	Donnerflag	RI.	2.	Freitag	St.	2.	Camftag	St.	2.
Bermittag 8—10	Darftell. Geom, Buchführung Formenlehre	III	क्रियंक	Formenlehre Darftell, Geom. Bauconstruction	III II	क्षेत्रक	Freihandzeichnen	III	86. Br. Br.	Darftell. Geom. Buchführung Bauconstruction	ПП	නිග්තු	Formenlehre Schattenlehre Formenlehre	III	3000	Freihandzeichnen	III	56. Br. Br.
10-12	Darftell, Geom. Formenlehre Formenlehre	III	800000	Formenlehre Darftell, Geom. Bauconstruction	I III	0,000	Tani I	III	Sd. Br. Br.	Darfiell. Geom. Bauconstruction	III	8.000 000 000 000 000 000 000 000 000 00	Formenlehre Geometrie Steinschnitt	III III	强.		III	96. Br. Br.
Radmittag 2—4	Baumaterialiens lehre Formenlehre Trigonometrie	III	8.038.	Algebra Bauconstruction Perspective	III	92. 92. 93.	Physit Bauconstruction	III	St. St.	Algebra Banconstruction	HHI	気がか	Geometr. Zeichnen Baucoustruction Baumechanit	IIIII	数が数	Rundichrift Bauconstruction Baufunde	III III	28.00
4-6	Rechnen Algebra Baufunde	III	St. B.	Deutsch Deutsch Algebra	ппп	S. Ma.	Bauconstruction Baumechanit	ш	報報	Deutsch Rechnen Bauconstruction	III	5.5. Ma. 3-	Geometrie Ligebra Bauconstruction-}	III I	SE SI			
7-8				Modelliren	HHI	Sq.	No. of Lot		1				Mobelliren	III II	€d).	The same	ST.	
8-10			1000		III III	6ф.	Stenographie	II II	23.					ппппппппппппппппппппппппппппппппппппппп	Sd).	Stenographie	HHI	23.

Ma. S. Brien. R. S. Brien. R. S. Architect Roubad. D. S. Lehrer Bouffler. Br. S. Lehrer M. D. Schner Bennier. La. S. Lehrer Lauer. L. S. Kulfmann Leicher. M. S. D. Lehrer Mader. R. S. Brien. R. S. Architect Roubad. D. S. S. Lehrer M. D. Schneibl. Sch. S. Bildhauer Schies. St. S. Lehrer Stod. W. S. D. Lehrer Man



Breisvertheilung bittet

Bet Bafehlagen auf eine Preis- reip.
Wüngen - Schießen, findet am Mingen ben 15., 16., 19., 22.
und 23. October fatt.

Breisvertheilung und Schlich effen am Moutag, den 23. October er. Mäßere Schießebedingungen find in der Schießebingungen find in der Schießebedingungen find die Schießebalte angeschlagen. Um allseltige rege Bethelligung bittet

Der Burstand.

Katholischer Gesellen-Verein.

Am morgigen Conntag, bem 18. Stiftungsfeste,

findet Bormittags 10 Uhr die firchliche Feier in der Pfarrficche, Abends 8 Uhr festliche Abend-Unterhaltung im Romer-Scale statt. Sintritiskarten zu 1.20 Mt. (reservirt) und 60 Bf. (nicht reservirt) Abends an der Kasse.

Si ladet die Mitglieder und die Freunde des Bereins

Der Borftand.

Antisemitische Versammlung.

Bu ber morgen Sonntag Rachmittag um 4 Uhr stattfindenden Verfammlung im "Karls-ruber Hof", Kriedrichster, machen im Juteresse Der guten Sache nochmals ausmersam und bitten um recht zahlreiches Erscheinen. Wehrere Sandwerfer.

techimitricité Lampenschirmgestelle von 25 Pf. an, Spitzen von 50 Pf. an, Marceline von 50 Pf. an, empfehlen in grosser Auswahl Gerstel & Israel. 14. Webergasse 14.

مر الاستخارة l'aioma,

porzügliche 7 - Bf. - Cigarre aus einer alten renommirten Bremer Fabrit, empfiehlt 20623

R. Vigelius, Martificafe 8, vis-4-vis dem Nathhaus (Natholeller).

Bon heute ab empfehle

Lenden per Pfund 1 Mt., Rumfteat , , 80 Pf. L. Gandenberger,

Meiger, Webergaffe 50.

Unübertroffen t Booktot's Ralmink-Gallvolfo ale bestes Mafch-nittet für wollene und farbige Stoffe jeden Gewebes. Ber Bib. 20625

Germania - Drogerie von M. Rosenbaum,

Zither-Unterricht wird billigft ertheilt. Ra

Neues verbessertes Gasglühlicht

(Patent Dr. Auer)

20638

der Bertreter F. Dofflein, 46. Friedrichftrafte 46.

empfiehlt

Weinhans wünscht den Ausschank seiner Specialitäten zu Drig.= Breifen an feineres Reftanrant eb. gegen Bachtantheil zu bergeben. Offerten sub W. K. 219 an ben Tagbl. Berlag, erb. 20624

Kursus für doppelte Buchführung. Honorar 22 Mark. Lehrer: Herr E. Stock. Anmeldungen worden baldigst erbeten. 20639 Victor'sche Schule, Taumusstrasse 13. Halbotelle der Strassen. und Pferde-Bahn.

Briv. - Speischaus. E. Rinerkannt vorzigitäe stüde, mäßige geeife.
Wierkannt vorzigitäe sküde, mäßige geeife.
Wittagstiid 190 H. Nbommement für Mittagstiid 190 H. Nach der Karte zu ieber 191 18045 in 1

Hilfe

in langwierigen Rrantheiten, befonbers at

wo nirgend Silfe gefunden wurde. Berfahren nen, febr milbe. Werftags Borm, 10-12, Rachmittags 3-5 Uhr Geisbergftrage 20.

Woitke.

Hector (danische Dogge), tiesichmars mit weißem Bruftiern, 11's Jahr alt, 78 cm boch,

Bweig-Expeditionen

"Biesbadener Tagblatt"

(Bezugspreis 50 Pf. monatlich)

befinden fich in

Bierfiadt: Carl Hänser, Rathhausstraße 2. Zohheim: Friedrich Ott, Wiesbabenerstraße 1f. Erbenheim: Ortsbiener Stahl, Roppenheimerstraße. Nambad; Heinrich Beath, Sadaphasses. Bambad; Heinrich Beath, Sadaphasses 66. Schierstein: Conrad Speth, Bahnhosstraße 66. Sonnenberg: Philippine Wiesenborn, Thaltraße 32.

Eugen Meyer,

pract. Zahnarzt,

Friedrichstrasse 47

(Ecke der Schwalbacherstrasse). Sprechstunden 9-5.

Berloren. Eine goldene Damen-Memontolivitär mit fl. grauer Ketie wurde Domerting Abend von der Beilftraße durch die Abber und Acroftraße, Saalgasse, Taunustraße die Bulbelm-fraßer. Ge verloren. Der Finder erhält eine sehr gute Belodung. Näh. im Tagbl-Berlag.

Gin Bund fleiner Schifffel berloren. Der Finber wird gebeten, biefelben gefälligit abungeben Abeinftrage 69.

Neu eingetroffen:

Grossartige Herbst- und Winter-

zu sehr billigen Preisen. in enormer Auswahl

Bacharach,

Webergasse 2.

Hotel Zais.

Das Johann Hoff'sche Malzextract-Gesunheitsbier gegen Brustleiden. Ihr Malgertract-Gesundheitsbier ift meiner Tochter, die bruftfrant ift und an Appetitlofigfeit litt, sehr gut bekommen; fie hat fich erholt, fühlt fich tröftiger und der Appetit ift viel besser.

holt, fühlt fich fratiger und der Appetit ist viel bester.

10 Pr. Nebe. pract. Argt in Schollene a. Havel.

20 Jahann Boff, f. f. Hostieferant, Berlin, Rene Wilbelmitroße 1.

Berlaufsstelle in Bliedbaden bei A. Sehirg (Inhaber Carl Mertz), Schillerplah 2, Aug. Engel, Zannusstraße,

19861

Antisemitische Versammlung.
Sonntag, den 15. October 1803, Radmittagd 4 Uhr, im "Ratferühre Gof", Friedräckliche, Wiesbaden.
Tagedordung: 1) Ansch und Julie der antisemitischen Bestrebungen.
Robner: Derr Justimis-Worsteher Burse de, Wiesbaden.
Alle Antisemien, iowie Freunde der Sache von hier und Umgegeno such freundlicht eingeladen.

Sterbekasse: Sterberente Mt. 100–1000.— und Dividende. Exankenkasse: Arantengeld Mt. 5–15.— täglich. Involidense. Exankenkasse: Arantengeld Mt. 5–15.— täglich. Involidense. Einderkasse: Arantengeld Mt. 5–15.— täglich. Involidense. Einderkasse: Osoficinandenausstener Mt. 500–100.— Mittär-bienst. doer Brandasssener Mt. 500–30,000. Annecde aus Siedel u. Land dein Generalbertreter des 18024 Eugeneimen Deutschen Wert-Bereins, Herrn Mt. F. Schreider, Wiesbaden, Gust.-Aboliste. 6.



Löwenwarter & Cie.

311 Röln am Rhein,

m Mk. 2. - p. A. ****, , 3.50, ,,

In Biesbaden ju Originalpreifen tauflich bel herren

3n Biesbaden in Originalpreifen fäuflich bei Herren
Georg Bücher Nachfolger.

J. Hand, Rüblgaffe 13.

J. Schnad, Grabenfraße 3.

E. Stranburger, Richausfe 16.

B. Lineiper, Richauffe 18.

H. Meelper, Sidenikraße 18.

H. Meelper, Sidenikraße 18.

Chr. Meelper, Bebergaße 34.

Chr. Meiper, Bebragße 34.

Carl Linnenhohl, Morighraße 28.

Carl Linnenhohl, Morighraße 28.

A. Moshach, Rüßer-Ariebrichfüng u. Delaspectraße 5.

Adolf Wirth, Gde Beingus und Siderfraße.

A. Nicolay, Beblandiraße 46.

Carl Erb, Beröfreße 12.

Chr. Ritzel Wwe, Gde Döfnergaße u. Al. Burgstraße.

C. Brodt, Albechtruße 16.

P. Endere, Gde Biddelberg.

With, Rices, Gde Bridtsberg.

With, Rices, Gde Bridtsberg.

With, Rices, Gde Bridtsberg.

Unter Garantie für allerfeinste Waare:

187Ser Italiener Cognac dei Vespri 1/2 Flasche Mk. 3. aus allerfeinsten Aetna-Weissweinen destillirt und aus den in Italien berühmten Kellereien des Barons Giovanni Spitalero stammend.

1885er spanischer Cognac Montefiore 1/1 Flasche Mk. 2.50

von dem spanischen Weingut des Herzogs Canovas del Castillo.
Die billigen Weinpreise Italiens und Spaniens bieten die meiste Garantie für garantirt reine Weindestillate, währenddem sehr viele sonst angebotener Cognaes auf künstlichem Wege hergestellt sind.

Wilh. Heinr. Birck,

Ecke Oranien- und Adelhaidstrasse.

Coguac-Kellereien: Adelhaidstrasse 41 und 42.

Telephon-Anschluss No. 216.

Aecht griechische Cigaretten und Tabacke,

empfiehlt

aromatisch und mild,

L. A. Mascke, Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

15 a. Langgasse 15 a,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Gebrauchsgeschirren in:

Porzellan, Steingut, Krystall und Glas, decorirte Kaffee-Service, Tafel-Service, Wasch-Garnituren,

Krystall-Trinkservice, Dessert-Service, Bowlen, Römer, Bier-Service etc. etc. zu billigst gestellten Preisen.

Bei grösseren Abnahmen u. ganzen Einrichtungen extra Rabatt. 18235

Amerikanischer Caviar,

aus dem Regen des amerikanischen Hausen bereitet, grob-körniges perfendes Horn, milde gesalzen, dem russischen Caviar sehr ähnlich u. als Ersatz desselben geeignet, das Pfund 4 Mark 50 Pf. empfiehlt aus frischer Sendung

F. Strasburger,

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrannenstrasse. Telephon 273.

Pieun Bfuntd 9 Bib. prima hammele Gemüselich Mt. 4, 9 Bib. prima hammelruden ober Kenle Mt. 5 frauco Rachu. 123

W. Foelders, Emben (Ofifriesland).

Schlagfahue per Schoppen 60 Bl., fertia acfaliagen i. Artifalischalen 80 Bl., Raffrefahue 40 Bl., e Sahne 50 Pi., empfiehlt bie

faure Sahne 50 Bf., empfiehlt bie 12 Gentrifugal-Molferei von E. Bargstedt,

Practifdes Hodzeits- u. Weihnachtsgeschenk. Material zu Smprna-Alrbeiten ift in

Bacetin of Buttern angefommen, kissen von Loo von 6.50 an die zu den größten Salon-Tehpichen, sin verschiedenen Betetten. My Bertaugen können die mir angesertigt werden. Unterricht unentgettlich, Fran Reudant Meyer, Friedricht

Biener Schuhlager,

Rirchaffe 45, gegenüber der Sochftätte, Großer Andverkauf wegen Gelchafis Bufgabe. Güntigfte Gelegenheit für Jedermann reelle, hochfeine, und einfache Schulmwaren unterm Fabrispreis einzusausen. 18861 A. Schreiner.

Haustelegraphen,

Telephon-Anlagen, sowie alle im electrischen Fach vorkommende Artifel, Aenderungen u. Reparaturen werden unter Garantie solid und billig ansgeführt.

Ph. Steimer, Uhrmacher,

Atelier für künftliche Jähne, Plombiren etc.
Rabnzieben vollftändig fichmerstos (ohne Nartofe) durch KälteUnafthefie.

W. Hunger-Kimbel, Rirchgaffe 13, vis-à-vin der Artillerictaferne.

Dental-Office

A. Förster,

Lauggaffe 44, 1. Giage. Sprechftunden für Jahnleibenbe: 9-1 und 2-5 Uhr (auch Countags).

Bollftanbig ichmerglofe Bahnoperationen u. Anwendung von Bromathul ober Schlafgas unter Affifteng eines Argtes.

Der Zuschneide-Anrsus

nach Suftem Lemninger in allen Damen- und Rinberrober beginnt wieder am 15. und 1. feben Mounte.

Henriette Löhr, Deroftraße 9. Much werben Taillen gur Anprobe gen

Geschäfts-Berlegung. Die Berlegung meines Gefcaftes nach

Rheinstraße 31

beehre ich mich ergebenft anzuzeigen. Sochachtungevoll.

G. Pauli, Sof-Buchbinder Rentable Mildfuranftalt Berbaling

Kurhaus zu Wiesbaden.

489. Abonnements-Concert des Städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kap Herrn Louis Lüstner.

Hern Louis Littlier.

Programm:

1. Ouverture zu "Der Prätendent" Kücken.

2. Tarantelle aus "Die Nebenbuhle" Freudenberg.

3. Manon-Gavotte Massenet.

4. Ständehen, Lied. Frz. Schuberk

5. Grosse Polonaise in E-dur Liest.

6. Coppelia-Walzer Delibes.

7. Potpourri über Mendelssehn sehe Lieder ehne

Worte Basquit.

8. Ungarischer Krönungs-Marsch Jos. Strauss. Kücken. Freudenberg, Massenet. Frz. Schubert

Abends 8 Uhr:

490. Abonnements:Concert
(Beethoven.Abend)

des Städtischen Kur-Orchesters, unfor Leitung des Kapellmeisters
Herrn
Frogramm:

1. Ouverture zu Prometheus.

2. Variationen aus dem Streichquartett in A-dur, op. 18
Ausgeführt vom gesammten Streichquartett.

3. Ouverture zu Göthe's "Egmont"

4. Romanze in G-dur für Violine mit Orchester

Herr Concortmeister Nowak.

5. II. Finale aus "Fidelio"

6. Allegretto, 2. Satz aus der A-dur-Symphonie

7. Ouverture No. 3 zu "Leonore"

Jamilien-Hadyrichten.

Ann dien-flachrichten.
Ans den Wiesdademer Coolinandoregistern.
Gebren. B. Oct.: dem Schuhmacher Martin Wittmann e. S., Briedrich Shritian. L. Oct.: dem Koufmann Wilhelm Kauft c. T., Margarethe Ailadeth Villedmine Frieda; dem Schuhmacher Gonnad Braudt c. T., Caroline Galbarine.
Unfgedoten. Koni-Hillsbote Georg Fredmand Schner bier und das Wilhelmine Amalie Bed von Bachungen im Hersgoglüm Sachien-Weiningen, vorher bier. Friiert Christian Phillipp Beter Gonnad Ernif Lieber hier und Einkuns Chunna Christian Antonie Burt dieser der Gerichten auf Archie Sälese hier.
Brederschim und Cornelle Sälese hier.
Berebelicht. 12. Oct.: Polshänder Kraus, Volend Dubert Weiter un Kallel dei Mains mit Friederik Johanna Tarindammer dier. Gefanden. 12. Oct.: Unverrehel. Brivatiere Auguste Kompfe, 41 F.

Auszug aus auswärtigen Beitungen.

Ausgul and answärtigen Zeitungen.

Beineben, 12. Oct. Unverchel. Brivatiere Magnike Rompie, 41 3.

1 W. 16 Z.

Ausgung and answärtigen Zeitungen.

Geboren. Gin Sohn. Herrn Stadbargt Dr. Einbemann, Berlig, Oerrn Sonnthmann Schlüter, Frotofdin, Derrn Minswicher Demijmolif, Aoren. Derrn Roglerungs-Semmittler Bosmann, Rendburg. Derrn Den. Edwamm, Wöln. Derrn Brem. Leitut, Marichal D. Richtelein, Albersborf. Derrn Endward Den Breiterin, Albersborf. Derrn Endward Den Breiterin, Albersborf. Derrn Endward. Derrn Derrn Keiten. Derrn Rein. Derrn Rendsbort. Derrn Brem. Leitut. Derrn Endward. Derrn Brem. Leitut. Derrn Endward. Derrn Brem. Leitut. Derrn Endward. Derrn Rendsbort. Derrn Koptenberg. Derrn Keitsbort. Derrn Koptenberg. Derrn Keitsbort. Derrn Koptenberg. Derrn Minswischer. Derrn Mohrt. Derrn Schleiburg. Derrn Rechtsbort. Derrn Koptenberg. Derrnman. Derre Geb. Derro. Derbrangs. Derrn Sanuthmann Richt. Ferb. D. Gregor. Debenburg. Derbrand. Derrn Brem. Eint. British Derrn Keitsbort. Derrn Brem. Eint. British Derrn Eint. Bill. Bertish. Derrn Recht. Bern Bertish. Derrn Recht. Bertish. Derrn Eint. Recht. Derrn Recht. Bertish. B

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heiraths-Anzeigen Trauer-Anzeigen

20627

L. Schellesberg'sche Hof-Buchéruckerei